

# R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und V. Name des H-Angehörigen, der für sie oder seine Br. oder Chefrau den Fragebogen einreicht:

*Tayurich, Walter*

Dienstgrad: 44. Arme. H-Nr. 358724

Sip. I.c. 336 448

Name (leserlich schreiben): *Tayurich*

in H seit 1. 1. 1938 Dienstgrad: 44- bewahrt 11-Hauptwach. Nr. Einheit: 70

in SA von 1941 bis 1945, in HJ von bis:

Mitglieds-Nummer in Partei: 1436742 in H:

geb. am 3. September 1912 zu Berlin Kreis:

Land: jetzt Alter: Glaubensbekenntnis: protestantisch

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Baumstraße 11 Wohnung: Knie Strasse 228

Beruf und Berufseinstellung: Lederarbeiter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? ✓

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

*SA-Sportabzeichen und Reitersportabzeichen*

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von Freikorps ... von ... bis ...

Reichswehr ... von ... bis ...

Schutzpolizei ... von ... bis ...

Neue Wehrmacht 15. 2. 17 (E) JA/50 Kinde von 18. 9. 37 bis 16. 7. 32

von 31. 12. 38 bis 24. 1. 39

Letzter Dienstgrad: Befehl der Reserve

Fronkämpfer: bis ... ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *weltläufig*, die zukünftige Braut (Chefrau)?

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekanntschaft angeschaut.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

**BEST AVAILABLE COPY**

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Silb. geb am 3. Februar 1911 in Berlin als Sohn des Schreiners  
angestellten Gottlieb Fügner. In einem evangelischen Elternhaus geb. Fräulein geboren.  
Hauptschule besuchte ich in Berlin die Borsig-Realschule, die  
P. Realschule sowie die Friedrich-Wilhelm-Universität, wo  
ich 1932 studierte. Am 13. 2. 1935 legte ich sodann im Berlin  
meine erste Staatsprüfung ab. Nach dreijährigen Fortberer-  
stungsstudium im Kammergerichtsbezirk bestand ich wieder  
am 16. 9. 1938 in Berlin meine zweite große Staatsprüfung.  
Dieses zweite Studium bestand am 1. 9. 38 der NSDAP  
bei, was dort in der St. mehr zählt als Politischer Lehrer  
ist. Ich habe mit wahren unserer Fortbererungsstudien als  
Referendar immer freie willige zum Lehrenden gewollt. Ich  
gewollt habe → auf meinen Wunsch der Infanterie  
zugekehrt worden. Inzwischen habe ich bereits 3 Übungen  
gefertigt und kann als Referendar der Reserve entlassen  
werden. Ich habe mir immer militärisch betätigt →  
Körper neben dem Rechtswissenschaftlichen und das  
St.-Sportabzeichen erworben.

Während meines Studiums und des Fortbererungs-  
studiums habe ich mich immer als besonders interessant  
gefühlt → den Menschenwerten, sozialen, sozialen  
Philosophie, Psychiatrie, dem Maßgeblich nach dem Strafprozeß  
hinfest. In Zusammenhang hiermit kam ich vor  
Zuerst in Berlin als Doktorant eingeschrieben.

**BEST AVAILABLE COPY** *Wolff / wnt*

# TEST ANNEXABLE COPY

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Fayrich V Vorname: Berthold, Karl

Beruf: Hilfsarbeiter, Todesjahr: 62 Sterbealter: —

Todesursache: —

Ueberstandene Krankheiten: Kinder- & Ruppenfaltenkrankheit

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Frieler V Vorname: Kelene Martha Engelsk

Todesjahr: 63 Sterbealter: —

Todesursache: —

Ueberstandene Krankheiten: Mumps

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Fayrich V Vorname: Christian

Beruf: Hilfsarbeiter, Todesjahr: — Sterbealter: 50

Todesursache: —

Ueberstandene Krankheiten: Mumps

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Hermann V Vorname: Rosina

Todesjahr: — Sterbealter: 89

Todesursache: —

Ueberstandene Krankheiten: Mumps

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Frieler V Vorname: Johann, Belthasar

Beruf: Sattler- u. Rahmenbauer, Todesjahr: 63 Sterbealter: Mumps

Todesursache: —

Ueberstandene Krankheiten: Mumps

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hirsch V Vorname: Fayrich, Sophie, Pauline

Todesjahr: — Sterbealter: Mumps

Todesursache: —

Ueberstandene Krankheiten: Mumps

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin - Charlottenburg, den 1. April 1939  
(Dot) (Datum)

Walter Fayrich